Zehn Jahre LongLeif: Wohnen, Beratung und Begegnung für ein gutes Leben im Alter

Garmisch-Partenkirchen, 11. November 2026.

Vor genau zehn Jahren, am 11. November 2016, gründete der Markt Garmisch-Partenkirchen die LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH – als hundertprozentige Tochter der Kommune und ausgestattet mit der 57-Millionen-Euro-Zuwendung der Günter und Ingeborg Leifheit-Stiftung. Der Auftrag: die Mittel nachhaltig im Sinne der Seniorinnen und Senioren der Region einzusetzen und die Lebensqualität älterer und pflegebedürftiger Menschen im Markt Garmisch-Partenkirchen dauerhaft zu verbessern. In einer vom demografischen Wandel besonders geprägten Region hat LongLeif in den vergangenen zehn Jahren wichtige Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter geschaffen. Entstanden ist ein vielfältiges, gemeinnütziges Angebot, das Wohnraum, Beratung, Begegnung und Vernetzung, sowie ehrenamtliches Engagement und innovative Zukunftsprojekte miteinander verbindet.

Was in zehn Jahren entstanden ist

Der Weg führte von der Gründung 2016 über den Aufbau der landkreisweiten Wohnberatung 2019 und den Erwerb des Bahnhofsareals West (im Jahr 2020) bis zur Eröffnung des LEIFHEIT ServiceZentrums und SeniorenWohnens im April 2023. Mit der denkmalgerechten Sanierung des „Alten Finanzamts“ und dem ergänzenden Neubau von 24 barrierefreien, geförderten Wohnungen entstand mitten in Garmisch-Partenkirchen ein Ort, der selbstbestimmtes Wohnen, Beratung und Begegnung miteinander verbindet. Bis zu 33 Seniorinnen und Senioren wohnen hier eigenständig und selbstbestimmt in der Hausgemeinschaft. Die Nettokaltmieten betragen je nach Größe und Einkommen zwischen 220 und 465 Euro und ermöglichen damit auch Menschen mit geringem Einkommen ein bezahlbares Wohnen im Alter. Seither sind die Wohnungen durchgehend vermietet; die Nachfrage ist ungebrochen.

Unter einem Dach, im denkmalgerecht sanierten „Alten Finanzamt“, sind mit dem LEIFHEIT ServiceZentrum Beratung, Information und Begegnung „im Herzen der Gemeinde“ zusammengeführt: Der Pflegestützpunkt des Landkreises, Wohnberatung, Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige, die Malteser Geschäftsstelle, der Seniorentreff Marianne Aschenbrenner mit Kurs- und Veranstaltungsprogramm, das Wohncafé als offener und einladender Treffpunkt sowie die Anlaufstelle des Quartiersmanagements. Das Projekt wurde beim „Preis für Baukultur“ der Metropolregion München mit einer Anerkennung ausgezeichnet und von der Bayerischen Architektenkammer mit dem Prädikat geehrt.

Nutzen für die Bevölkerung: Selbstbestimmt wohnen, gut beraten, gemeinsam statt einsam

Die Wirkung für die Menschen vor Ort ist konkret messbar. Die kostenlose und unabhängige Wohnberatung LongLeif LIVING PLUS unterstützt Seniorinnen und Senioren wie auch Menschen mit Behinderung im gesamten Landkreis dabei, möglichst lange sicher und selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Bei den beratenen Haushalten konnten rund 90 Prozent der festgestellten Hindernisse tatsächlich beseitigt werden. Das bedeutet: weniger erzwungene Umzüge ins Pflegeheim, mehr Sicherheit und Selbstständigkeit im eigenen Zuhause – und spürbare Entlastung für die Angehörigen, die die Pflege vorwiegend stemmen.

Die vielfältigen Angebote im LEIFHEIT wie das Seniorenfrühstück oder der Männerstammtisch der Malteser, der SeniorenStammtisch, Präventionskurse („Trittsicher durchs Leben“, Qigong, Yoga) oder das „Café Malta“ für demenziell erkrankte Menschen, die zahlreichen Kurs- und Begegnungsangebote im Seniorentreff Marianne Aschenbrenner bereichern den Alltag mit Begegnungen. Es tut einfach gut, zu wissen: „Heute habe ich etwas vor, ich geh ins LEIFHEIT!“ – darunter viele Menschen, die im Alter ohne Netzwerk in Garmisch-Partenkirchen leben. Ehrenamtliche Strukturen wie die LongLeif-Rikscha, die seit 2021 von den 19 ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten gefahren wird, machen sichtbar, was Teilhabe im Alter bedeutet: Kontakte, Erlebnisse, Zugehörigkeit.

Gemeinsam mehr erreichen: ein starkes Netzwerk für die Region

Seit ihrer Gründung setzt LongLeif auf eine enge Zusammenarbeit mit sozialen Trägern, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen in der Region. Zu den zahlreichen Kooperationspartnern zählen unter anderem Caritas, BRK, Malteser, der Sozialdienst katholischer Frauen, der Pflegestützpunkt, die Gesundheitsregion plus, der Seniorenbeirat sowie das Freiwilligenzentrum, die Volkshochschule, das Katholische Kreisbildungswerk und die neu gegründete Nachbarschaftshilfe GaPa e. V..

Das LEIFHEIT ServiceZentrum bringt mit der Bündelung der Partner „unter einem Dach“ unmittelbare Vorteile: eine zentrale, barrierefreie und für ältere Menschen gut erreichbare Anlaufstelle, kurze Wege zwischen den Fachdiensten, gemeinsame und ergänzende Aktionsformate wie z.B. in den „Bayerischen Demenzwochen“. Der kontinuierliche Austausch hilft, Doppelstrukturen zu vermeiden und Versorgungslücken frühzeitig zu erkennen. . Auch lokale Dienstleister und Vereine profitieren: Über das Quartiersmanagement finden sie Zugang zu Zielgruppen, Räumen und Fördermitteln.

Beitrag zur Sozialplanung von Markt und Landkreis

Für die Sozialplanung der Marktgemeinde und des Landkreises hat sich LongLeif zu einem verlässlichen strategischen Partner entwickelt. Mit dem Erwerb des Bahnhofsareals West wurden Flächen für die Altersversorgung langfristig gesichert; mit dem Campus Garmisch-Partenkirchen – einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. und der TUM – plant die Region ein Modellvorhaben, das Wohnen für rund 230 Seniorinnen und Senioren mit Betreuung, Ausbildung, Pflege und Forschung verbindet. Mit der Gründung von LongLeif hat der Markt Garmisch-Partenkirchen eine langfristig angelegte, gemeinnützige Gesellschaft geschaffen, die das Stiftungsvermögen verantwortungsvoll verwaltet und gezielt für die Bedürfnisse älterer Menschen in der Region einsetzt. LongLeif verbindet dabei kommunale Verantwortung mit fachlicher Kompetenz, regionaler Vernetzung und der Entwicklung zukunftsorientierter Projekte.

„Was mich an LongLeif besonders begeistert, ist die Haltung hinter all diesen Projekten: Ein gutes Leben im Alter ist weit mehr als gute Versorgung. Es geht darum, selbstbestimmt zu bleiben, Begegnungen zu erleben und sich als wertvoller Teil unserer Gemeinschaft zu fühlen. Dass aus dem Vermächtnis der Leifheit-Stiftung so viel Konkretes für die Menschen entstanden ist, macht mich stolz. Mit dem geplanten Campus führen wir diesen Gedanken mutig weiter. Wir wollen die Zukunft des Älterwerdens nicht einfach auf uns zukommen lassen, sondern sie gemeinsam, mit Menschlichkeit, Kompetenz und neuen Ideen gestalten“, betont Erster Bürgermeister Schimmer.

LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH
82467 Garmisch-Partenkirchen
www.longleif.de

Veronika Leupold, Geschäftsführerin
+49 (0)8821 603 55 50
gf@longleif.de

Beate Löw-Schneyder
+49 8821 603 55 05
bls@longleif.de

Ausblick

Auch in Zukunft wird LongLeif daran arbeiten, die Lebensqualität älterer und pflegebedürftiger Menschen in Garmisch-Partenkirchen nachhaltig zu verbessern. Neben der Weiterentwicklung der bestehenden Angebote bildet der Campus Garmisch-Partenkirchen einen wichtigen Schwerpunkt der kommenden Jahre. Mit dem geplanten Pflegezentrum, seniorengerechten Wohnangeboten sowie Einrichtungen für Bildung und Forschung soll ein zukunftsweisender Standort entstehen, der auf die sich wandelnden Bedürfnisse einer älter werdenden Gesellschaft ausgerichtet ist.

Die Bilanz nach zehn Jahren: LongLeif hat das Vermächtnis der Günter und Ingeborg Leifheit-Stiftung in konkrete Angebote und nachhaltige Strukturen für die Menschen vor Ort übersetzt. Auf dieser Grundlage gilt es, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und die Zukunft des Lebens im Alter in Garmisch-Partenkirchen aktiv mitzugestalten.

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

LongLeif GaPa gGmbH
Beate Löw-Schneyder
LEIFHEIT Quartiersmanagement

LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH
82467 Garmisch-Partenkirchen
www.longleif.de

Veronika Leupold, Geschäftsführerin
+49 (0)8821 603 55 50
gf@longleif.de

Beate Löw-Schneyder
+49 8821 603 55 05
bls@longleif.de